

Kleine Anfrage

Abg. Zempel (SPD)

Hannover, den 23. 12. 1982

Betr.: Verfolgung von Umweldelikten durch die Polizei

In einer Sitzung des Kreistages Wesermarsch im November 1982 wurde die Praxis der Polizei beim Vorgehen gegen Landwirte, die strafbarer Handlungen gegen Umweltschutzbestimmungen verdächtig sind, debattiert. Dabei zitierte ein CDU-Kreistagsabgeordneter einen Landwirt: „Selbst bei den Nazis sind die Landwirte nicht so schlimm schikaniert worden wie jetzt.“

Ich frage die Landesregierung:

1. Teilt sie diesen Vorwurf gegen die Polizei?
2. Hält sie ein konsequentes Vorgehen gegen Umweltverschmutzer auch aus der Landwirtschaft, wie es von der Polizei in der Wesermarsch praktiziert wird, für notwendig?
3. Teilt sie die unter Landwirten in der Wesermarsch verbreitete Auffassung, daß „einfache, gutwillige Leute plötzlich vor Gericht stehen und kriminalisiert werden, weil etwas Jauche von ihrem Misthaufen in den nächsten Graben floß“ (NWZ vom 9. 11. 1982)?

Zempel